

Beispieltexte

EILMELDUNG!

Angela Merkel kündigt Rücktritt an!

Wie der CDU-Bundesvorstand heute ankündigte, werde die Bundeskanzlerin und Vorsitzende der CDU Angela Merkel im September von ihren Ämtern zurücktreten. „Diese Entscheidung komme für alle überraschend“, so Peter Tauber, Generalsekretär der CDU. Er bedauere diese Entscheidung.

Schon 2014 gab es Gerüchte über einen möglichen Rücktritt der Kanzlerin. „Bild“-Chefredakteur Nikolaus Blome hatte die Frage aufgeworfen, ob Merkel

10 nach einem Wahlsieg am 22. September das Amt möglicherweise zur Mitte der Legislaturperiode im Sommer 2015 abgeben könnte. Sie wird dann 61 Jahre alt und wäre zehn Jahre im Amt.

Gründe für diesen Schritt werde die Bundeskanzlerin 15 in einer am Donnerstag stattfindenden Bundespressekonzferenz bekanntgeben.

Quelle: Peuters.com

[Veröffentlicht bei Kulturstudio am 1.4.2015. Im September 2017 verfügbar unter: <https://kulturstudio.wordpress.com/2015/04/01/eilmeldung-angela-merkel-kundigt-rucktritt-an/>]

Text 2: Klimagipfel ohne Merkel

Gern lässt sie sich als Klimakanzlerin feiern, doch eine Einladung des UN-Generalsekretärs schlägt die deutsche Regierungschefin aus.

Angela Merkel wird im September nicht zum Klimagipfel nach New York reisen. Das bestätigte der taz ein Regierungssprecher. Eingeladen hat UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon Staats- und Regierungschefs der ganzen Welt. Er verknüpfte dies mit der Aufforderung, „mit Ehrgeiz und Verantwortung“ teilzunehmen.

Andere Staatschefs werden, so heißt es aus Ban Ki-Moons Umfeld, der Einladung folgen. So wird US-Präsident Barack Obama zu dem Treffen erwartet. Frankreichs Präsident François Hollande auch. Obama und Hollande hatten im Februar in einem gemeinsamen Artikel, der in *Washington Post* und *Le Monde* erschienen ist, Unterstützung für ein „ehriges globales Abkommen“ mit „konkreten Maßnahmen“ zur Treibhausgasreduzierung gefordert. Der Klimagipfel im September, so schrieben die beiden, „gibt uns die Möglichkeit, unsere Ambitionen für die Klimakonferenz in Paris zu beteuern“.

Der Ban-Ki-Moon-Gipfel gilt als wichtiger Meilenstein für einen neuen UN-Klimavertrag, der im nächsten Jahr in Paris verabschiedet werden soll. Dieser soll ab dem Jahr 2020 gelten und das sogenannte Kyoto-Protokoll ablösen. Mit diesem hatten sich Industrieländer verpflichtet, ihre CO₂-Emissionen zu mindern. Zuletzt gehörten dazu allerdings nur noch Europa und wenige andere Länder. Kanada ist beispielsweise ausgestiegen. Japan und Russland beteiligten sich auch nicht mehr.

30 UN-Generalsekretär hofft auf „kräftige Zusagen“

Geht es nach Ban Ki-Moon, soll der Gipfel in New York ein „Katalysator“ für Klimaschutzmaßnahmen sein. Die Länder sollen Zahlen auf den Tisch legen und „kräftige Zusagen“ machen, die Treibhausgasemissionen zu mindern. In den Verhandlungen für eine neues Klimaregime sollen auch Schwellenländer wie Brasilien, China, Indien oder Südafrika bewegt werden, erstmals verbindlich den Anstieg ihrer Treibhausgasemissionen zu bremsen.

40 „Die Bundeskanzlerin begrüßt das große persönliche Engagement des UN-Generalsekretärs und hat ihre volle politische Unterstützung versichert“, erklärte der Sprecher. Merkel, die sich auch gern mal als Klimakanzlerin feiern lässt, sei „eine Teilnahme aus terminlichen Gründen nicht möglich“. Deutschland werde aber „hochrangig“ vertreten sein. Wer von der Bundesregierung komme, werde „rechtzeitig“ bekanntgegeben.

Der Sprecher versuchte den Eindruck zu zerstreuen, Klimaschutz sei Merkel nicht wichtig: „Eine ambitionierte internationale Klimapolitik ist eine politische Priorität der Bundesregierung, für die sich die Bundeskanzlerin auch persönlich engagiert.“ Das zeige sich auch daran, dass sie den jährlichen Petersberger Klimadialog ins Leben gerufen habe. Das Treffen finde dieses Jahr im Juli in Berlin statt, 35 Minister und hochrangige politische Vertreter seien geladen. Die Kanzlerin werde kommen.

Gersmann, Hanna: Klimagipfel ohne Merkel. In: taz (online) vom 23.5.2014; <https://www.taz.de/!5041597/>